

RP

KREBS

RITUXIMAB

Ende Februar hat die Europäische Kommission das erste Rituximab-Biosimilar für den europäischen Markt zugelassen, teilt die AG Pro Biosimilars mit. Der Ausschuss für Humanarzneimittel der European Medicines Agency (EMA) hatte das Biosimilar mit dem Handelsnamen Truxima® der Firma Celltrion zur Zulassung empfohlen. Die deutschen

Vertriebsrechte besitzt die Firma Mundipharma. Truxima® wird somit als erstes Nachfolgepräparat der biotechnologisch hergestellten Krebsimmuntherapie MabThera® (Rituximab, Roche) auf den Markt kommen und ist in den gleichen Indikationsgebieten anwendbar, darunter Non-Hodgkin-Lymphome, chronisch lymphatische Leukä-



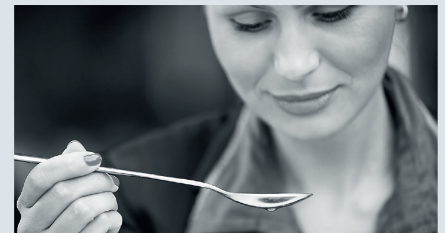
mie und rheumatoide Arthritis. Ein weiterer Zulassungsantrag läuft gegenwärtig für ein Rituximab-Biosimilar der Firma Sandoz. Bis Ende 2020 laufen für eine Reihe von monoklonalen Antikörpern die Patente ab, der vermehrte Markteintritt von Biosimilars wird erwartet.

VITAMIN-D-MANGEL

COLECALCIFEROL

Zu Beginn des Jahres hat Infectopharm in Deutschland den Vertrieb des verschreibungspflichtigen Arzneimittels Heliodrei® (Colecalciferol/Vitamin D3) übernommen. Das Arzneimittel ist zur Anfangsbehandlung von Vitamin-D-Mangelzuständen zugelassen und steht in den Stärken 25 000 I.E. und 100 000

I.E. zur Verfügung. Es handelt sich um praktische Trinkampullen, deren Inhalt nach Orange schmeckt und mit einem Löffel Flüssigkeit eingenommen werden kann. Die Dosierung für Einstiegs- und Erhaltungstherapie legt der behandelnde Arzt fest. Die gezielte Hochdosistherapie anstelle einer täglichen Gabe



von niedrig dosiertem Vitamin D3 kann die Compliance der Patienten verbessern. Bei nachgewiesenem Vitamin-D-Mangel ist das Arzneimittel voll erstattungsfähig.

HEPATITIS C

ELBASVIR/GRAZOPREVR

Mit der Fixkombination Elbasvir/Grazoprevir (Zepatier®, MSD) steht eine neue Therapieoption für Patienten mit chronischer Hepatitis C der Genotypen 1 oder 4 zur Verfügung, die durch hohe Wirksamkeit bei einfacher Anwendung überzeugt. Die beiden Wirkstoffe gehören zu den „direct antiviral agents“

(DAA), die direkt an der viralen Erbinformation angreifen und ihre Vermehrung stoppen. Durch ihre Kombination werden unterschiedliche Schritte der Replikation des Hepatitis-C-Virus gehemmt. Die empfohlene Dosis beträgt eine Tablette pro Tag, die Therapiedauer zwölf Wochen. Das Medikament kann



mit und ohne Nahrung eingenommen werden. Die Therapie mit Zepatier® sollten nur Ärzte durchführen, die Erfahrung in der Behandlung von Patienten mit Hepatitis C haben.